

Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich. Der Verwaltungsakt wird bzw. wurde in der 11. KW in ortsüblicher Form in den Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden Wittlich-Land, Bernkastel-Kues und Schweich a. d. Röm. Wstr. bekannt gemacht !

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Rivenich,
Az.: 11067-HA.5.1**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794)

f e s t g e s t e l l t .

II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

In der Gemarkung **Rivenich**

Flurstücksbezeichnung	bisher			geändert		
	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche [m ²]	Nutzungsart	Wertklasse	Fläche [m ²]
Flur 5 Nr. 72	WoW	2	573	B2N3	4	573
Flur 5 Nr. 113 / 1	WoW	2	1627	B2L2	3	1627
Flur 5 Nr. 153 / 108	B2L1	5	4033	B2L1	5	4552
	WoW	2	746	WoW	2	227
Flur 5 Nr. 310 / 152	WoW	2	1921	WoW	2	1455
				B2N5	4	466
Flur 5 Nr. 494 / 152	WoW	2	1926	WoW	2	1523
				B2L2	2	360
				B2N4	2	43
Flur 5 Nr. 714 / 76	WoW	2	1975	B2L2	1	1975

Flur 5 Nr. 753 / 81	B2L1	5	3066	B2L2	3	3066
Flur 6 Nr. 102	BFAB	1	374	BFAB	2	374
Flur 6 Nr. 103	BFAB	1	467	BFAB	2	467
Flur 6 Nr. 104	BFAB	1	524	BFAB	2	524
Flur 6 Nr. 105	BFAB	1	560	BFAB	2	560
Flur 6 Nr. 107	BFAB	1	698	BFAB	2	698
Flur 6 Nr. 108	BFAB	1	724	BFAB	2	724
Flur 6 Nr. 111	BFAB	1	1749	BFAB	2	1749
Flur 6 Nr. 112	BFAB	1	1671	BFAB	2	1671
Flur 6 Nr. 113	BFAB	1	1362	BFAB	2	1362
Flur 6 Nr. 114	BFAB	1	1426	BFAB	2	1426
Flur 6 Nr. 301 / 21	BFAB	1	3829	BFAB	2	3829
Flur 6 Nr. 303 / 4	WSB2	3	920	WSB2	4	920
Flur 6 Nr. 303 / 5	WSB2	3	468	WSB2	4	468
Flur 6 Nr. 303 / 6	WSB2	3	450	WSB2	4	450
Flur 6 Nr. 303 / 7	WSB2	3	512	WSB2	4	512
Flur 6 Nr. 303 / 8	WSB2	3	676	WSB2	4	676
Flur 6 Nr. 303 / 84	BFAB	1	8152	BFAB	2	8152
Flur 6 Nr. 333 / 1	WSB1	2	324	WSB1	2	58
				WGST	2	266
Flur 6 Nr. 333 / 6	WSB1	2	323	WGST	2	196
				WSB1	2	127
Flur 6 Nr. 508 / 106	BFAB	1	651	BFAB	2	651
Flur 6 Nr. 654 / 319	WSB3	3	52	WSB2	3	52
Flur 6 Nr. 743 / 109	BFAB	1	388	BFAB	2	388
Flur 6 Nr. 744 / 109	BFAB	1	366	BFAB	2	366
Flur 6 Nr. 929 / 319	WSB3	3	14	WSB2	3	14
Flur 6 Nr. 1083 / 110	BFAB	1	505	BFAB	2	505
Flur 6 Nr. 1084 / 110	BFAB	1	343	BFAB	2	343
Flur 6 Nr. 1197 / 319	WSB3	3	169	WSB2	3	169
Flur 7 Nr. 22 / 2	WSB2	3	470	WFB2	3	470
Flur 7 Nr. 278 / 1	WSB3	3	431	WSB1	3	431

III. Hinweis:

1. Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung

- des Abfindungsanspruches
- der Land- und Geldabfindung
- der Geld- und Sachbeiträge

2. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Der von der Landwirtschaftsbehörde zu genehmigende Umbruch von Grünlandflächen bedarf zusätzlich der schriftlichen Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

Begründung

1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde von Mai 2015 bis Dezember 2016 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Die aufgrund dieser Wertermittlung vorgenommenen Berechnungen haben die Ergebnisse erbracht, die zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt haben und ihnen im Anhörungstermin am 17.05.2017 erläutert worden sind.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und - soweit erforderlich - durch Sachverständige überprüft.

2. Gründe

2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG in der Zeit von Mai 2015 bis Dezember 2016 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem Gesetz über die Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz) vom 20.12.2007 (BGBl. I S. 3150, 3176), zuletzt geändert durch Artikel 232 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I Nr. 35 S. 1474) ermittelt.

Die Verkehrswerte der Grundstücke in der Ortslage wurden auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel nach Anhörung der Ortsgemeinde und des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

**Rechtsbehelfsfristen werden mit dieser Veröffentlichung nicht in Gang gesetzt.
Die Rechtsmittelfristen richten sich nach den öffentlichen Bekanntmachungen.**

Bernkastel-Kues, den 05.03.2018

Im Auftrag
gez.
Tobias Nelius